

## 1.Mannschaft:

Ein richtungsweisendes Spiel im Kampf um den Abstieg bestritt die 1.Mannschaft im Spiel der 1.Bundesliga gegen Nibelungen Lorsch. Am Ende stand ein wichtiger 4,5 zu 3,5 Erfolg, der erst einmal etwas Luft verschafft. Das Ergebnis ist vielleicht knapper als es war, denn in den Gesamtholz lag man das ganze Spiel über in Führung, am Ende stand es hier 3857:3788 Holz, womit diese beiden Mannschaftspunkte klar gesichert werden konnten. Mit entscheidend war hier die Leistung des einmal mehr Tagesbesten in der Anfangspaarung in Person von Radek Hejhal, der mit einer internationalen Spitzenleistung von 684 Holz (439 – 245 – 0) die Zuschauer begeistern konnte. Mit 4:0 nach Satzpunkten gegen Andreas Dietz / Manuel Ott (zusammen 580 Holz) konnte er klar den Punkt für seine Farben holen. Wesentlich verbessert zeigte sich Rupert Atzberger (gesamt 629 Holz), der jedoch gegen einen glänzend aufspielenden Thorsten Gutschalk (659 Holz) den Punkt abgegeben musste. Mit 1:1 und 74 Holz vor wechselte man in die Mittelpaarung. Hier lieferten sich Rene Zesewitz und Frank Gutschalk ein Duell auf Augenhöhe, dass in den ersten drei Sätzen auch tollen Kegelsport bot. Im letzten Satz war es dann ein Nervenspiel, beide Spieler reichten nicht mehr an ihr eigentliches Leistungsniveau heran. Fast folgerichtig teilte man sich den Mannschaftspunkt (0,5 zu 0,5) mit Ergebnissen von 634 Holz. Das zweite Duell war dann so etwas wie das „Duell des Tages“. Jens Weinmann und Jochen Steinhauer boten beiderseits sehr guten Kegelsport, einen wahrlichen „Sahnetag“ hatte der Gästespieler, der die ersten drei Sätze für sich entscheiden konnte und von den anfangs ungewohnten Schwächen im Abräumen von Weinmann profitierte. Wichtig für die Gesamtholz war dann die letzten Bahn von Jens mit 189 Holz, welche zugleich „Beste Einzelbahn“ an diesem Tag war. Der Mannschaftspunkt ging mit 655:675 Holz (1:3 nach Satzpunkten) an Steinhauer. Vor der Schlusspaarung führten somit die Gäste nach Mannschaftspunkten mit 2,5 zu 1,5, während Straubing mit 54 Holz vorne lag. Somit brauchte die Heimmannschaft noch einen Mannschaftspunkt, um das Spiel für sich zu entscheiden. Und den machte Michal Jirous gegen Jurek Osinski gleich durch den Gewinn der ersten drei Sätze perfekt, am Ende stand es 639:620 Holz (3:1 nach Satzpunkten) für den Tschechen auf Straubinger Seite. Unglücklich mit 616:620 Holz (2:2 nach Satzpunkten) verlor Manuel Lallinger gegen Michael Straub, was aber am Gesamterfolg nichts mehr änderte. Mit 6:10 Punkten konnte man sich auf den 6.Tabellenplatz verbessern. Ein weiteres wichtiges Spiel steht in zwei Wochen an, wo man zum Rivalen aus der Oberpfalz, dem FEB Amberg fährt, mit denen man sich in vergangenen Jahren regelmäßig hoch emotionale Duelle lieferte.

## 2.Mannschaft:

Der „Verletzungs- (vulgo: Ausfall-) fluch“, der diese Saison über den Club Aufwärts Donauferle gekommen ist, hat nun auch endgültig die 2.Mannschaft erreicht. Nachdem Martin Atzberger wegen eines Sehnenrisses weiterhin außer Gefecht ist, erwischte es nun ausgerechnet eines des „besten Pferde im Stall“, nämlich Anton Schwarzensteiner (Muskelfaserriss im Unterarm). Dass der „Toni“ trotz seiner Verletzung auf die Zähne biss und sichtlich gehandicapt seine Mannschaft nicht im Stich ließ, ist an dieser Stelle nicht hoch genug zu werten. Ein Vorbild an Einstellung und Teamfähigkeit ist der Senior der Mannschaft, an dem sich alle „eine Scheibe abschneiden können“. Im wichtigen Abstiegsduell gegen den ebenfalls ersatzgeschwächten ESV Plattling (neben Michael Altmann fehlte auch Karl-Heinz Christ) stand am Ende ein wichtiger 7:1 (Gesamtholz: 3355:3308) Erfolg zu Buche. Das Ergebnis ist wesentlich klarer, als es der Spielverlauf ausdrückt, viele Duelle waren hart umkämpft. Prächtig der Einstand in seiner 1.Aushilfe für die 2.Mannschaft von Florian Hartl, der in der Anfangspaarung gegen Daniel Matzelberger dank zweier sehr starker ersten Sätze in den Gesamtholz mit 565:541 Holz den Mannschaftspunkt holen konnte. Form verbessert zeigte sich Andreas Kattinger, der aber immer noch zu schwankend in seinen einzelnen Bahnen ist, gegen Ersatzspieler Detlef Fuhlbrügge mit 566:524 Holz dennoch mit 2:2 nach Satzpunkten klar die Oberhand behalten konnte. Nerven aufreibend für die Spieler und die zahlreichen Zuschauer war das Duell in der Mittelpaarung zwischen Hans-Jürgen Vörtl und Thorsten Kaierleber. Auf der letzten Bahn im Abräumen neigte sich die Waage danke zweier „9“er in Folge schon klar für den Gästespieler, doch ein tolles Bild auf dem „Goldwurf“ und eine „8“ auf den letzten Wurf ließ mit 553:551 Holz den Deggendorfer auf Straubinger Seite glücklich triumphieren. Ohne Chance war trotz guter Leistung von 546 Holz Dalibor Majstorovic gegen den Tagesbestleistung spielenden Johannes Loibl (608 Holz). Vor der Schlusspaarung führte man 3:1 nach Mannschaftspunkten und einem knappen Vorsprung in der Gesamtwertung von sechs Holz. Der eingangs bereits erwähnte Anton Schwarzensteiner zeigte dank seiner ganzen Routine ein tolles Vollenspiel (396 Holz), was letztlich auch ausschlaggebend war. Im Abräumen hatte er aufgrund seiner Verletzung überhaupt keine Sicherheit (9 Fehler), was aber sein Gegenspieler Helmut Hartmann, der nicht seinen besten Tag hatte, nicht auszunutzen wusste. Am Ende stand es 548:528 Holz (3:1 nach Satzpunkten) für den „Toni“. Wichtig wird sein, dass er in der anstehenden Pause seine Verletzung voll auskurieren kann. Tagesbestleistung bei der Heimmannschaft spielte der 2.Schlussspieler Michael Bachl mit 577 Holz, der zwar noch nicht seine „alte Klasse“ erreicht hat, sich aber sehr sicher im Abräumspiel zeigte (192 Holz mit nur zwei Fehler). Am Ende hatte er 577 Holz und konnte mit 3:1 nach Satzpunkten gegen Stephan Stübinger (556 Holz) obsiegen. Mit 6:10 Punkten stehen nun allein fünf (!) Mannschaften punktgleich auf den Plätzen sechs bis zehn in der Tabelle, was bereits jetzt einen „heißen“ Abstiegskampf erwarten lässt. Im nächsten Spiel reist man zum punktgleichen Team vom SV Zuchering, wo man bisher noch nicht viel ernten konnte.

### **3.Mannschaft:**

Erneut personelle Ausfälle hat die dritte Mannschaft zu beklagen: neben den Langzeit verletzten Dieter Erben und Josef Nebl erwischte es neben dem weiterhin nicht einsatzfähigen Christian Kirschbauer (Nerv entzündet) den jahrelang zuverlässig spielenden Manfred Zorn (Schulter). Kurzfristig meldete sich auch noch Franz Meier (Grippe) ab und auch Thomas Schwarzensteiner (Rückenprobleme) war nicht 100%-ig fit, stellte sich aber vorbildlich in den Dienst der Mannschaft. Gut, dass berufsbedingte Ausfälle im Spiel der Bezirksliga B Donau Nord gegen den SKC Landau nicht zu beklagen waren und Richard Weber erstmals in dieser Saison einsatzfähig war. Am Ende war es dann eine vorbildliche Leistung der gesamten Mannschaft, welche mit einem hochverdienten und klaren 2652:2496 Holz – Erfolg belohnt wurde. In diesem Spiel sah man, dass mit einer nominell starken Mannschaft der Abstieg sicherlich kein Thema wäre. Leider musste man in den ersten Saisonspielen froh sein, sechs Spieler auf die Bahn zu bekommen und in drei Spielen mit Bezirksliga – unwürdigen Leistungen verlor man Spiele, die man mit kompletter Formation sicherlich gewonnen hätte. Und in einem Spiel verletzte sich ein Spieler in der Endphase bei einem auf der Kippe stehendem Spiel. Doch alles Wehklagen hilft bekanntlich nicht, mit nunmehr 6:10 Punkten hat man zumindest etwas den Anschluss an das Tabellenmittelfeld wieder hergestellt, so dass man nicht bereits am Ende der Hinrunde als 1.Absteiger feststeht. Das Spiel gegen Landau ist schnell erzählt. Eine Vorentscheidung fiel bereits in der Anfangspaarung: Tobias Stauber mit sehr gutem Vollenspiel (320 Holz waren hier Tagesbestleistung) steigerte sich auf der 2.Bahn auch im Abräumen und kam auf sehr gute 450 Holz. Mitspieler Andreas Zwillich begann auf der 1.Bahn ganz stark (243 Holz), insbesondere im Abräumspiel (89 Holz ohne Fehler) zeigte er eine vorzügliche Leistung. Auf der 2.Bahn lief es dann im Vollenspiel nicht so richtig, im Abräumen war er dann wieder besser, am Ende hatte er mit 461 Holz ein Ergebnis, dass sich wahrlich sehen lassen kann. Mit 117 Holz Vorsprung gegen schwache Gäste war die Messe so gut wie gelesen. Gespannt war man auf den Auftritt von Richard Weber in seinem ersten Spiel nach zweimonatiger Verletzungspause. Und er machte seine Sache mehr als gut mit vorzüglichen 449 Holz. Thomas Schwarzensteiner sichtlich gehandicapt mit nicht seinem gewohnten Spiel kam auf 400 Holz. In der Schlusspaarung sollte dann die Tagesbestleistung in diesem Spiel zu sehen sein und die kam fast wie erwartet von Florian Hartl. Auf der 1.Bahn mit 106 Holz (!) allein im Abräumen und über 260 Holz kam er am Ende auf 470 Holz (303 – 167 – 3). Mitspieler Ernst Bachl hatte kurioserweise im Vollenspiel sogar mehr als der Flo (315 Holz), im Abräumen klappte dagegen nicht alles, am Ende standen bei ihm 422 Holz auf dem Ergebnisschirm. Mit 1824 Holz im Vollenspiel und 828 Holz im Abräumspiel (bei nur 32 Fehler) braucht man mit ähnlichen Leistungen vor den kommenden schweren Spielen nicht von vornherein die Flinte ins Korn werfen. Im letzten Vorrundenspiel tritt man bei Bavaria Mitterharthausen 2 an.